

HALBJAHRESBERICHT 2014



Zwischenabschluss per 30. Juni 2014

Wichtigste Zahlen im Überblick

Bilanz	in Franken (gerundet)	30.06.2014	31.12.2013	Veränderung	in %
Bilanzsumme		18.799 Mia.	18.681 Mia.	+ 118.1 Mio.	+ 0.6
Ausleihungen		17.119 Mia.	16.844 Mia.	+ 274.8 Mio.	+ 1.6
Kundengelder		11.984 Mia.	11.857 Mia.	+ 126.9 Mio.	+ 1.1
Eigene Mittel (30.6.2014 exkl. Halbjahresgewinn / 31.12.2013 nach Gewinnverwendung)		1.721 Mia.	1.721 Mia.	0.0 Mio.	0.0
– in % der Bilanzsumme		9.2%	9.2%		
Erfolgsrechnung	in Franken (gerundet)	30.06.2014	30.06.2013	Veränderung	in %
Betriebserttrag		152.3 Mio.	143.4 Mio.	+ 8.9 Mio.	+ 6.2
Geschäftsaufwand		80.7 Mio.	82.2 Mio.	– 1.5 Mio.	– 1.8
Bruttogewinn		71.6 Mio.	61.2 Mio.	+ 10.4 Mio.	+ 16.9
Wertberichtigungen, Rückstellungen, Verluste		1.2 Mio.	0.4 Mio.	+ 0.9 Mio.	+ 233.0
Zwischenergebnis (Betriebsergebnis)		64.5 Mio.	54.9 Mio.	+ 9.6 Mio.	+ 17.5
Halbjahresgewinn		58.2 Mio.	49.5 Mio.	+ 8.7 Mio.	+ 17.5
Kundenvermögen	in Franken (gerundet)	30.06.2014	31.12.2013	Veränderung	in %
Total verwaltete Kundenvermögen		15.327 Mia.	15.086 Mia.	+ 240.7 Mio.	+ 1.6
Netto-Neugeld-Zufluss		0.151 Mia.	0.360 Mia.		
– in % der total verwalteten Kundenvermögen per Ende des Vorjahres		1.0%	2.5%		
Weitere Zahlen		30.06.2014	31.12.2013		
Cost-Income-Ratio (ohne Abschreibungen)		53.0%	53.1%		
Rendite auf erforderlichen Eigenmitteln (Basis Zwischenergebnis)		10.7%	10.4%		
Kapitalquote		17.2%	17.8%		
Mitarbeitende (Personen)		766	777		
Vollzeit-Stellen (Personaleinheiten, exkl. Mitarbeitende im Stundenlohn, Lernende zu 50%)		666	674		
Standorte im Kanton		29	30		
Bancomaten im Kanton		78	78		

Näher bei den Kunden



Die TKB kann auf ein ausserordentlich erfolgreiches erstes Halbjahr 2014 zurückblicken. Mit 58,2 Mio. Franken weisen wir 17,5 Prozent mehr Halbjahresgewinn aus als im Vorjahr. Auch wenn sich einzelne Sondereffekte darin spiegeln, bestätigt uns dieses beachtliche Ergebnis auf dem eingeschlagenen Weg. Dank unserer Neupositionierung im Anlagegeschäft konnten wir im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft die Ertragsbasis ausbauen. Auch das Zinsgeschäft entwickelt sich weiterhin erfreulich. Die klare Strategie, unsere Prozesse und das erweiterte Dienstleistungsangebot orientieren sich konsequent an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden. Ein wichtiger Meilenstein im ersten Semester war der erfolgreiche Börsengang – ein historischer Moment in der 140-jährigen Geschichte der TKB. Viele Kunden sind jetzt auch Miteigentümer ihrer Bank. Dieses Vertrauen freut uns sehr – und wir gehen sorgsam damit um.

René Bock
Präsident des
Bankrates

Peter Hinder
CEO

TKB steigert Halbjahresgewinn

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) erzielt im ersten Semester 2014 einen erfreulichen Gewinn von 58,2 Mio. Franken. Nebst der erneuten Steigerung des Erfolgs aus dem Zinsengeschäft hat dazu ein ausserordentlich erfolgreiches Ergebnis im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beigetragen. Weiterhin solide gewachsen sind die Kundengelder und Ausleihungen.

Die TKB blickt auf ein erfreuliches erstes Semester zurück. Der Halbjahresgewinn 2014 beträgt 58,2 Mio. Franken und liegt 17,5 Prozent (+ 8,7 Mio.) über dem Vorjahreswert. Wesentlich zu diesem ausserordentlichen Ergebnis beigetragen hat erneut der Erfolg aus dem Zinsengeschäft. Dank generiertem Neuvolumen und günstigerer Refinanzierungskosten stieg dieser trotz tiefer Zinsen um 5,2 Mio. Franken (+ 4,8 Prozent) auf 112,8 Mio. Franken. Massgeblich zur Steigerung beigetragen haben auch die tieferen Absicherungskosten des Zinsänderungsrisikos, welches sich im Vergleich zum Vorjahr verringerte.

Kommissions- und Dienstleistungsertrag breiter abgestützt

Ausserordentlich erfreulich entwickelte sich das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit einer Zunahme von 19,7 Prozent (+ 4,8 Mio.) auf 29,2 Mio. Franken. Dank der strategischen Initiativen zur Positionierung als Anlagebank konnte die Ertragsbasis ausgebaut und verbreitert werden. Unter anderem wirkten sich die höheren Erträge aus der Vermögensverwaltung positiv aus. Die rückläufigen Einkünfte aus dem Fondsgeschäft konnten mehr als kompensiert werden. Ein positiver Einmaleffekt im ersten Semester war die Platzierungskommission, welche die TKB im Rahmen des Börsengangs verbuchen konnte.

Betriebsertrag gesteigert

Praktisch unverändert präsentiert sich der Erfolg aus dem Handelsgeschäft mit 8,3 Mio. Franken (-0,5 Prozent). Dieser umfasst ausschliesslich Erträge aus den Handelsaktivitäten der Kunden, da die TKB keinen Eigenhandel betreibt. Insgesamt resultierte ein erfreulicher Betriebsertrag von 152,3 Mio. Franken (+6,2 Prozent oder 8,9 Mio. Franken).

Geschäftsaufwand leicht reduziert

Der Geschäftsaufwand reduzierte sich um 1,5 Mio. Franken (-1,8 Prozent) auf 80,7 Mio. Franken. Der Sachaufwand nahm um 3,8 Mio. Franken ab (-11,5 Prozent). Der Personalaufwand stieg um 2,3 Mio. Franken (+4,8 Prozent) auf

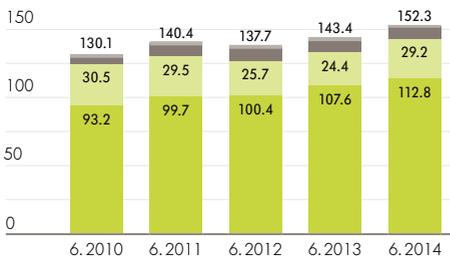
51,3 Mio. Franken. Der erzielte Bruttogewinn im ersten Semester 2014 beläuft sich auf 71,6 Mio. Franken, was einer Steigerung von 16,9 Prozent (+10,4 Mio.) entspricht.

Gesunde Risikosituation

Die konservative Risikopolitik spiegelt sich im Ergebnis. So ist der Wertberichtigungsbedarf weiterhin auf sehr tiefem Niveau. Der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste betrug zur Jahresmitte lediglich 1,2 Mio. Franken. Rückstellungen für Projektkosten für die Teilnahme am US-Programm wurden bereits 2013 vorgenommen. Nach wie vor hoch ist die Kapitalausstattung. Die Kapitalquote von 17,2 Prozent

Betriebsertrag

in Mio. Franken



■ Erfolg Zinsgeschäft ■ Kommissions- / DL-Geschäft
■ Erfolg Handelsgeschäft ■ Übriger ordentlicher Erfolg

Geschäftsaufwand

in Mio. Franken



■ Personalaufwand
■ Sachaufwand

übertrifft sowohl die Anforderungen des Regulators als auch die Vorgabe in der Eigentümerstrategie des Kantons komfortabel.

Kontinuierliches Wachstum

Die Bilanz der TKB wächst weiterhin solide. Die Bilanzsumme legte um 118,1 Mio. Franken (+ 0,6 Prozent) zu und beträgt Mitte 2014 18,799 Mia. Franken. Die Ausleihungen erhöhten sich um 274,8 Mio. (+1,6 Prozent) auf 17,119 Mia. Franken. Stabil – erwartungsgemäss aber etwas verhaltener als im Vorjahr – entwickelte sich der Hypothekarmarkt im Kanton Thurgau. Die TKB erzielte bei unverän-

derter Vergabepolitik mit 1,8 Prozent (+ 276,8 Mio.) ein gesundes Wachstum bei den Hypothekarforderungen, die mit 15,455 Mia. Franken den Grossteil der Ausleihungen ausmachen. Die Kundengelder konnten um 126,9 Mio. (+1,1 Prozent) auf 11,984 Mia. Franken gesteigert werden. Der Zufluss an Netto-Neugeld lag mit 151 Mio. Franken unter dem Wert der Vorjahresperiode.

Strategische Initiativen stärken die Ertragsbasis

Bei der Umsetzung der Strategie 2011–2015 ist die TKB auf Kurs; auch im ersten Halbjahr konnten wichtige Projekte ab-

Kundenausleihungen

in Mia. Franken



Kundengelder

in Mia. Franken



geschlossen werden. Die Bank lancierte verschiedene neue und überarbeitete Produkte, die auf breites Interesse gestossen sind. Bereits über 800 Kundinnen und Kunden haben in die Mitte Mai eingeführte Vermögensverwaltung Basis investiert. Diese neue Anlagelösung ermöglicht Vermögensverwaltung bereits ab 20 000 Franken. Das Kinderprogramm «Carlo» ist ebenfalls ein Erfolg. Seit der Neugestaltung Ende Januar haben sich noch einmal über tausend Kinder dem Programm mit dem TKB-Eisbären angeschlossen. Auch die Mitte 2013 eingeführten Servicepakete für Private und Firmen sind weiterhin beliebt. So haben sich bereits rund 48 000 Kundinnen und Kunden für ein Paket entschieden, 11 600 davon allein im ersten Halbjahr 2014.

Erfolgreicher Börsengang

Ein weiterer Meilenstein im ersten Semester 2014 war der erfolgreiche Börsengang von Anfang April. Das Interesse der Investoren war gross, das Angebot an Partizipationsscheinen (PS) der TKB war mehrfach überzeichnet. Auch nach dem Börsengang blieb der PS bei Anlegern beliebt. Der Kurs des Inhaberpapiers legte bis 30. Juni gegenüber dem Ausgabepreis um 7,4 Prozent zu.

Ausblick: Kontinuierliche Entwicklung

Für das zweite Halbjahr geht die TKB von einem soliden Geschäftsgang aus. Das Resultat im ersten Halbjahr war ausserordentlich erfreulich. Das Ergebnis dürfte in der zweiten Jahreshälfte moderater ausfallen als im ersten Semester. Gesamthaft rechnet die TKB für 2014 mit einem Jahresgewinn leicht über demjenigen des Vorjahres. Das Wachstum im Hypothekarmarkt Thurgau wird sich weiterhin leicht abschwächen. Für die Thurgauer Wirtschaft erwartet die Bank eine robuste Konjunkturlage.

Eigenmittel und Kapitalquote

in Mio. Franken



■ Anrechenbare vorhandene Eigenmittel

■ Erforderliche Eigenmittel

— Kapitalquote (anrechenbare vorhandene Eigenmittel in % der risikogewichteten Aktiven)

* Einführung Eigenmittelpuffer gemäss Finma-Rundschreiben 2011/2

Bilanz per 30. Juni 2014

in 1000 Franken (gerundet)

Aktiven	30.06.2014	31.12.2013	Veränderung	in %
Flüssige Mittel	507 759	726 348	-218 589	-30.1
Forderungen aus Geldmarktpapieren	9 342	9 765	-423	-4.3
Forderungen gegenüber Banken	100 539	67 914	+32 624	+48.0
Kundenausleihungen	17 119 254	16 844 409	+274 845	+1.6
– Forderungen gegenüber Kunden	1 663 769	1 665 752	-1 983	-0.1
– Hypothekarforderungen	15 455 484	15 178 657	+276 828	+1.8
Handelsbestände in Wertschriften u. Edelmetallen	66	53	+13	+24.3
Finanzanlagen	871 281	858 180	+13 100	+1.5
Beteiligungen	21 705	21 705	-0	-0.0
Sachanlagen	66 492	67 190	-698	-1.0
Rechnungsabgrenzungen	40 518	40 920	-401	-1.0
Sonstige Aktiven	61 833	44 246	+17 587	+39.7
Total Aktiven	18 798 788	18 680 731	+118 057	+0.6
Total nachrangige Forderungen	135	135	-	-
Total Forderungen gegenüber dem Kanton	85 184	117 744	-32 560	-27.7
Passiven				
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	34	-	+34	-
Verpflichtungen gegenüber Banken	436 987	246 776	+190 212	+77.1
Kundengelder	11 983 720	11 856 852	+126 868	+1.1
– Verpflichtungen gegenüber Kunden				
in Spar- und Anlageform	8 279 500	8 184 665	+94 835	+1.2
– Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	3 704 220	3 672 187	+32 033	+0.9
Kassenobligationen	580 777	661 748	-80 971	-12.2
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3 698 000	3 826 000	-128 000	-3.3
Rechnungsabgrenzungen	74 869	80 496	-5 627	-7.0
Sonstige Passiven	99 252	91 440	+7 812	+8.5
Wertberichtigungen und Rückstellungen	145 634	147 296	-1 661	-1.1
Reserven für allgemeine Bankrisiken	863 020	863 020	-	-
Grundkapital	350 000	400 000	-50 000	-12.5
Partizipationskapital	50 000	-	+50 000	-
Allgemeine gesetzliche Reserve	455 950	406 950	+49 000	+12.0
Gewinnvortrag	2 375	317	+2 058	>500.0
Halbjahresgewinn	58 169	-	-	-
Jahresgewinn	-	99 836	-	-
Total Passiven	18 798 788	18 680 731	+118 057	+0.6
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-	-	-
Total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton	29 145	260	+28 885	>500.0
Ausserbilanzgeschäfte per 30. Juni 2014	30.06.2014	31.12.2013	Veränderung	in %
Eventualverpflichtungen	192 048	165 218	+26 830	+16.2
Unwiderrufliche Zusagen	251 509	191 648	+59 860	+31.2
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	38 402	38 402	-	-
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente				
– Positive Wiederbeschaffungswerte	59 742	40 717	+19 025	+46.7
– Negative Wiederbeschaffungswerte	27 083	43 138	-16 055	-37.2
– Kontraktvolumen	1 911 129	2 512 464	-601 335	-23.9
Treuhandgeschäfte	655	11 706	-11 050	-94.4

Erfolgsrechnung 1. Semester 2014

in 1000 Franken (gerundet)

	30.06.2014	30.06.2013	Veränderung	in %
Zins- und Diskontertrag	155 361	156 496	- 1 135	-0.7
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	6	7	- 1	-13.5
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	6 854	7 046	- 193	-2.7
Zinsaufwand	49 460	55 993	- 6 533	-11.7
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	112 760	107 556	+ 5 204	+4.8
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1 575	1 192	+ 383	+32.1
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	21 168	18 197	+ 2 971	+16.3
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	8 542	7 111	+ 1 431	+20.1
Kommissionsaufwand	2 117	2 142	- 25	-1.2
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	29 168	24 358	+ 4 810	+19.7
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	8 336	8 381	- 46	-0.5
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	-	150	- 150	-100.0
Beteiligungsertrag total	713	1 740	- 1 027	-59.0
- davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	-	-	-	-
- davon aus übrigen Beteiligungen	713	1 740	- 1 027	-59.0
Liegenschaftenerfolg	1 121	1 077	+ 44	+4.1
Anderer ordentlicher Ertrag	2 396	187	+ 2 209	>500.0
Anderer ordentlicher Aufwand	2 215	64	+ 2 151	>500.0
Übriger ordentlicher Erfolg	2 015	3 091	- 1 076	-34.8
Betriebsertrag	152 279	143 386	+ 8 894	+6.2
Personalaufwand	51 349	49 012	+ 2 337	+4.8
Sachaufwand	29 367	33 171	- 3 804	-11.5
Geschäftsaufwand	80 716	82 183	- 1 467	-1.8
Bruttogewinn	71 564	61 203	+ 10 361	+16.9
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	5 846	5 951	- 106	-1.8
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1 245	374	+ 871	+233.0
Zwischenergebnis (Betriebsergebnis)	64 473	54 877	+ 9 596	+17.5
Ausserordentlicher Ertrag	400	301	+ 99	+33.0
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Unternehmenserfolg	64 873	55 178	+ 9 695	+17.6
Zuweisung Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-
Steuern	6 703	5 671	+ 1 033	+18.2
Halbjahresgewinn	58 169	49 507	+ 8 662	+17.5

Informationen zum Partizipationsschein (PS)

Den Partizipationsschein (PS) der Thurgauer Kantonalbank gibt es seit März 2014. Das Partizipationskapital beläuft sich auf nominal 50 Mio. Franken. Das entspricht 12,5 Prozent des Gesellschaftskapitals der Bank. Den Hauptanteil bildet das Grundkapital, das der Bank von ihrem Haupteigentümer, dem Kanton Thurgau, zur Verfügung gestellt wird. Es beläuft sich aktuell auf 350 Mio. Franken.

Der TKB-PS wird seit 7. April an der Schweizer Börse SIX gehandelt. Der Inhaber-Titel ist mit Vermögensrechten,

nicht aber mit Stimmrechten ausgestattet, was ihn von einer Aktie unterscheidet. Die erste Dividende wird im Frühjahr 2015 für das volle Geschäftsjahr 2014 ausbezahlt. In der Schweiz verfügen neben der TKB noch weitere Kantonalbanken über einen PS.

Basisdaten

Anzahl: 2 500 000

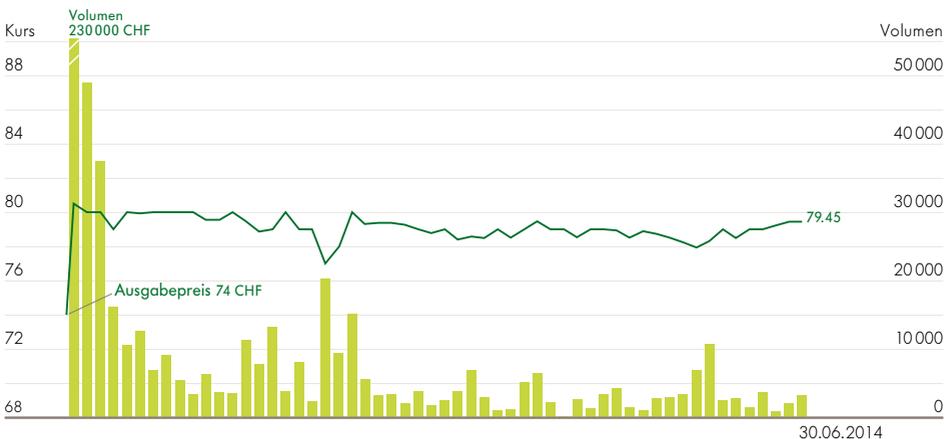
Nennwert: CHF 20.–

Ticker-Symbol: TKBP

Valorennummer: 23 135 110

ISIN Nummer: CH023 135 110 4

Kurs- und Handelsvolumen TKB-PS seit 7. April 2014 (1. Handelstag)



■ Gehandelte Volumen (Tageswert in CHF) — Kurs (Tageswert in CHF)

Kontakt

Für Medien

Anita Schweizer

Direktwahl +41 71 626 69 49

E-Mail anita.schweizer@tkb.ch

Für Investoren

Jens Wiesenhütter

Direktwahl +41 71 626 69 45

E-Mail jens.wiesenhuetter@tkb.ch

Thurgauer Kantonalbank – führende Bank im Thurgau

Mit über 700 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von knapp 19 Milliarden Franken zählt die Thurgauer Kantonalbank (TKB) zu den grösseren Banken der Schweiz. Das börsenkotierte Finanzinstitut ist die Thurgauer Marktführerin und bietet umfassende Finanzdienstleistungen für Private, KMU, Gewerbe und die öffentliche Hand. Haupt-eigentümer der 1871 gegründeten öffentlich-rechtlichen Anstalt ist der Kanton Thurgau. Den gesetzlich verankerten Leistungsauftrag für eine starke Wirtschaft nimmt die TKB verantwortungsvoll wahr. Sie zählt zu den grössten Arbeitgebern im Kanton, bildet zahlreiche Lernende aus und engagiert sich als Sponsorin und Mäzenin für Sport, Kultur und Gesellschaft im Thurgau.

www.tkb.ch

Treten Sie in *Kontakt* mit uns.
Wir freuen uns auf Sie.

Hauptsitz

8570 Weinfelden, Bankplatz 1

So erreichen Sie uns

Montag bis Freitag von

8.00 bis 18.00 Uhr

Telefon 0848 111 444

Telefax 0848 111 445

E-Mail info@tkb.ch

Geschäftsstellen

8355 Aadorf, Morgentalstrasse 4

9556 Affeltrangen, Hauptstrasse 2

8595 Altnau, Bahnhofstrasse 1

8580 Amriswil, Rütistrasse 8

9320 Arbon, St. Gallerstrasse 19

8572 Berg, Hauptstrasse 49

9220 Bischofszell, Bahnhofstrasse 3

8575 Bürglen, Istighoferstrasse 1

8253 Diessenhofen, Bahnhofstrasse 25

8586 Erlen, Poststrasse 8

8272 Ermatingen, Hauptstrasse 121

8264 Eschenz, Hauptstrasse 88

8360 Eschlikon, Bahnhofstrasse 61

8500 Frauenfeld, Rheinstrasse 17

9326 Horn, Am Bahnhofplatz 2

8280 Kreuzlingen, Hauptstrasse 39

Seepark, Bleichstrasse 15

8555 Müllheim, Frauenfelderstrasse 2

9542 Münchwilen, Im Zentrum 2

9315 Neukirch-Egnach, Bahnhofstrasse 79

9532 Rickenbach b. Wil, Toggenburgerstr. 40

8590 Romanshorn, Hubzelg

8370 Sirnach, Frauenfelderstrasse 5

8266 Steckborn, Seestrasse 132

8583 Sulgen, Bahnhofstrasse 1

8274 Tägerwilen, Hauptstrasse 89

9545 Wängi, Dorfstrasse 6

8570 Weinfelden, Bankplatz 1

8556 Wigoltingen, Poststrasse 6

Postsendungen an die Geschäftsstellen bitte
mit «Postfach» ergänzen. Danke.